

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Feuer, bis es seinerseits verstummte. Plötzlich taucht feindliche Infanterie aus der linken Flanke auf etwa 30 m auf und schießt bis auf einen Mann die Besatzung des linken Maschinengewehrs zusammen. Mit dem gefechtsfähig gebliebenen Schützen *Werner* nahm ich das Gewehr herum, und wir eröffneten das Feuer. Da trat eine nicht sofort zu beseitigende Hemmung am *M.G.* ein. *Werner* und ich feuerten nunmehr mit Pistolen, hierbei die der gefechtsunfähig gewordenen Bedienungsmannschaften mitbenutzend.“

In dieser höchsten Spannung und größten Gefahr erscheinen als Retter die braven Pioniere der 1./Pi. 9. Ihr Komp.Chef, *Hptm. Hamel*, hat die kritische Lage der *M.G.R./76* von Verwundeten erfahren. Selbstständig weicht er von dem Befehl, dem Gren.Regt. 89 auf *Fe. des Hantes* zu folgen, ab und im Marsch-Marsch stürmt er mit seinen Leuten der Höhe 214 zu. Alles, was an Körper- und Lungenkraft in ihnen steckt, geben die Pioniere her, um ihren Kameraden vom Regiment Hamburg zu helfen. Und sie schaffen es! Gerade noch im letzten Augenblick — es ist etwa 1³⁰ nachm. — ertönt ihr Hurra und schlagen ihre Geschosse in die Flanke des Gegners, der nun die bisher errungenen Vorteile furchtbar büßen muß. Nicht nur das Feuer der Pioniere und Maschinengewehre räumt unter den Franzosen auf, auch die Grenadiere vom Regt. 89 sind heran. Ihr III. Batl., vor allem aber die *M.G.R.*, gewinnt den Südrand der Waldstücke nordwestlich *Fe. des Hantes* und erbarmungslos fegen ihre Geschosse in die zurückflutenden Gegner. Es nützt diesen nichts, daß sie Hafergarben auf ihren Rücken tragen, um sich unsichtbar zu machen. In wilder Flucht liegt ihre einzige Rettung.

Gleichzeitig sind aber auch die drei Batterien der I./Felda. 60 in Gegend der ersten Stellung der I./Felda. 24 erschienen; in ihr Verfolgungsfeuer greift bald darauf die 5. Battr. hart nordwestlich *Fe. des Hantes* ein und, was die Pioniere, Infanterie und Maschinengewehre begonnen haben, setzen die Schrapnells dieser vier Batterien fort. Die feindlichen Verluste sind sehr hoch. Gegen 2⁰ nachm. ist hier auf dem Nordflügel das Schicksal des unglücklichen Gegners, dessen tapferem Vorgehen das Regiment 76 Achtung nicht versagen kann, besiegelt. Schon längere Zeit vorher ist das I. Batl. bis östlich *Morsains*, das II. mit der 6. und Teilen der 7. Komp. bis an den Südrand der Waldstücke 1600 m südlich *Morsains* vorgedrungen. Auch vor ihrer Front ist der Gegner völlig zersprengt.

Dankbar und stolz konnte Oberst *Gr. v. der Goltz* allen Teilen seines Regiments ausnahmslos seine Anerkennung aussprechen. Das Regiment Hamburg hatte sich hervorragend geschlagen. Nach Aussage